



### **Veranstaltung:**

Informationen für KMU – neue Regelungen im Arbeitsrecht und zur betrieblichen Altersvorsorge

### **Termin/Ort:**

26.04.2006 in Bitterfeld

### **Veranstalter:**

- Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW)      Herr Norbert Schulz
- Netzwerkprojekt NETWORK-KMU, QFC GmbH      Herr Jürgen Maiwald

### **Referenten:**

- Herr Helmar Holtz      Erd- und Tiefbau Bitterfeld GmbH
- Herr Reinhold Reich      FiBiKo Dessau GmbH
- Herr Andreas Seifert      Supercheck GmbH

Zu Beginn des Workshops stellte Herr Holtz das Leistungsspektrum der Firma Erd- und Tiefbau Bitterfeld GmbH vor und informierte zur Geschichte, dem unternehmerischen Umfeld, der Auftragslage und einigen bisherigen Projektvorhaben. Die Firma war aktiv an der Umgestaltung der Goitzsche in Bitterfeld beteiligt.

Das Thema Altersversorgung ist für alle Unternehmen mit mindestens einem abhängig Beschäftigten interessant, so Herr Reich in der Einleitung seines Vortrages.



Herr Helmar Holtz (links) Geschäftsführer der Firma ETB stellt sein Unternehmen vor

Jeder Arbeitgeber hat die gesetzliche Pflicht, seine Mitarbeiter über die Möglichkeiten der betrieblichen Altersversorgung ausführlich zu informieren und dies auch zu dokumentieren.



Herr Reich stellte die Rechtssituation und mögliche Verfahrensweisen bei der Lohnumwandlung, bei der Wahl des Durchführungsweges bzw. bei der Bestimmung des Versorgungsträgers dar und skizzierte kurz verschiedene mögliche Durchführungsformen wie z.B. Direktversicherung, Pensionskasse, Unterstützungskasse, Pensionsfonds. In der lebhaften Diskussion wurden das Für und Wider der verschiedenen Wege, Risiken und Einflüsse auf die betriebliche Liquidität erörtert.

Herr Andreas Seifert stellte die Angebotspalette der Supercheck GmbH für mittelständische Firmen vor. Neben der schnellen und ausschließlich erfolgsorientierten Adressermittlung von Schuldnern standen insbesondere die Möglichkeiten für gezielte Bonitätsprüfungen im Mittelpunkt.

Nachforschungs- bzw. Prüfaufträge an Supercheck können zeitsparend direkt über das Internet erteilt werden. Zusätzlich zu einem umfangreichen Eigenbestand an Adressinformationen wird im Rahmen der Recherchen auf verschiedene wichtige Konsumentendatenbanken wie die von Stromversorgern und Mobilfunkanbietern zugegriffen. Bei ihren Bonitätsprüfungen verknüpft die Supercheck GmbH Angaben aus mehreren (Wirtschafts)Auskunftsdatenbanken.

Im Ergebnis wird eine verlässliche Einschätzung des Zahlungsausfallrisikos ermittelt. Darauf aufbauend gibt Supercheck dann gezielte Handlungsempfehlungen. Der Unternehmer kann sich die Resultate seiner Anfrage unmittelbar am PC anzeigen lassen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, regelmäßig aktualisierte Informationen über einen längeres Zeitintervall hinweg abzurufen.